



Theodor-Heuss-Gymnasium

Agenda-21-Schule der Zukunft
Gymnasium mit Tradition und Herz

Voerder Straße 30 ♦ 46535 Dinslaken
02064 - 43 99 0
www.thg-dinslaken.de



Informationen für Eltern

Unser Verständnis von Schule

Liebe Eltern,

bei Müttern und Vätern ist das „Gesamtpaket THG“ der entscheidende Beweggrund, ihre Kinder bei uns am Theodor-Heuss-Gymnasium anzumelden. Diese klare Erkenntnis haben wir aus zahlreichen Befragungen der letzten Jahre gewonnen.

Dieses Gesamtpaket hat viele Bestandteile, d.h. viele Aspekte des Schullebens machen uns zu dem THG, das wir sind. Über allen Aspekten steht der Anspruch an uns selbst, Kindern und Jugendlichen einen Rucksack mit auf den Weg zu geben. Dieser beinhaltet Studierfähigkeit, er befähigt dazu, am Leben teilzuhaben und er ermöglicht es, in dieser sich schnell verändernden Welt zu erkennen, was wirklich wichtig ist und die Orientierung nicht zu verlieren.

Keiner kann sich Veränderungen verschließen. Dies erfordert **Offenheit**. Für uns heißt Offenheit aber auch, Bewährtes und Gutes nicht vorschnell über Bord zu werfen. Wir sind daher wachsam, ob Neuerungen wirkliche Verbesserungen bieten. So schaffen wir es, Traditionen zu pflegen, aber als moderne Schule auch neue Ansätze im Lehren und Lernen zu verankern.

Das rasante Tempo, mit dem Veränderungen in der heutigen Zeit über uns alle hereinbrechen, fordert uns als Schule auf, Position zu beziehen und Kindern und Jugendlichen dabei zu helfen, sich in der Welt des Wandels zurecht zu finden. Die **Vermittlung von Werten** ist im Alltag daher oft ein mühsames Unterfangen, aber genau das macht dieses Ziel so wertvoll.

Wenn Sie auf die rechte Seite schauen, sehen Sie, dass wir sogar eine „**Studierabschlussfähigkeit**“ als Anspruch formulieren. Ja, es reicht uns nicht, die Jugendlichen bildlich gesprochen „bis zur Universitätstür“ zu bringen. Wir wollen sie darüber hinaus befähigen, sich später in diesem System erfolgreich zu bewegen. Dabei trauen wir unseren Schülern viel zu. **Leistungen** einzufordern ist nicht verstaubt, sondern entspringt unserem Selbstverständnis als Gymnasium einerseits, aber andererseits auch dem tiefen Glauben an die jungen Menschen und an ihre Fähigkeit, sich selbst zu übertreffen. Übrigens wissen auch wir, dass die Welt nicht allein aus Mathematik, Englisch und Deutsch besteht. Links und rechts des Unterrichts findet man am THG viele Angebote, die den **Horizont Ihrer Kinder erweitern**.

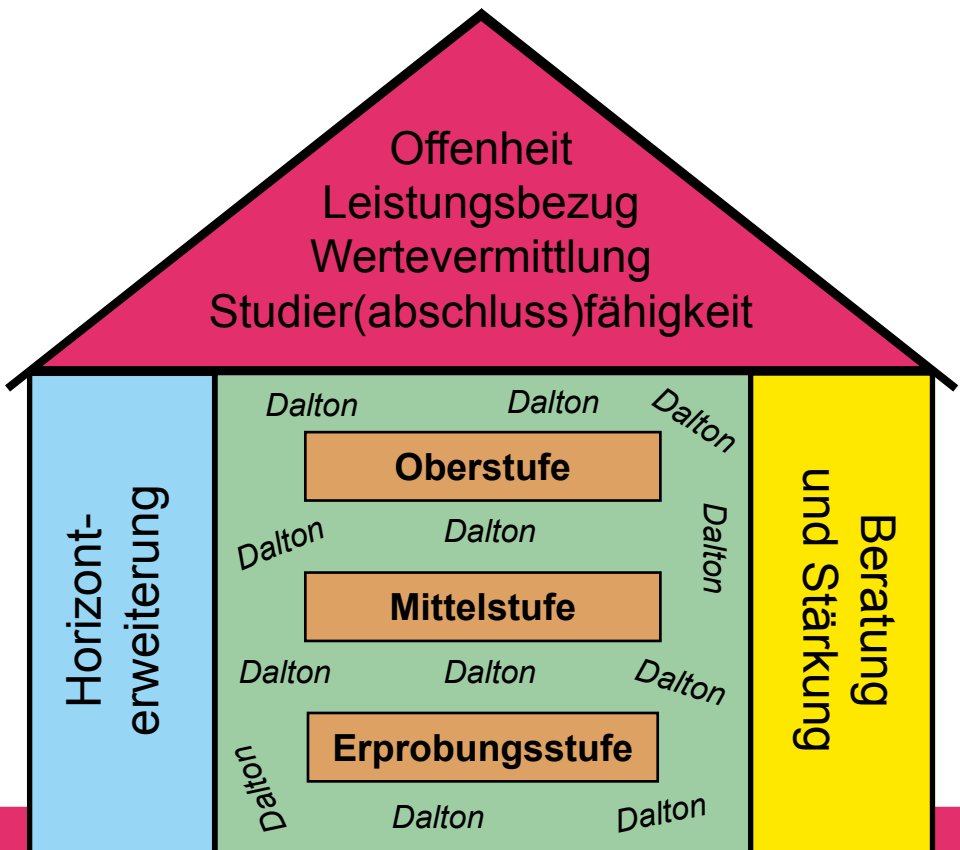
Erziehung und Bildung verlaufen auf dem Weg zum Abitur nicht immer gradlinig und störungsfrei, das wissen wir alle. Kinder und Jugendliche brauchen in unterschiedlichen Phasen ihres Schullebens **Beratung und Stärkung** – die bekommen sie bei uns auf vielfältige Weise.

Die hier nur kurz angerissenen Bestandteile des „Gesamtpakets THG“ können Sie auf den folgenden Seiten näher kennenlernen. Diese Broschüre selbst ist dabei auch nur als ein Bestandteil eines größeren Pakets zu verstehen, nämlich eines Informations- und Beratungspakets: Wir laden Sie herzlich ein, auch auf den verschiedenen Informationsveranstaltungen, in persönlichen Gesprächen oder bei dem Besuch einer Daltonstunde mit uns in Kontakt zu treten und sich ein Bild zu machen. Ein Bild über das THG, seine Menschen und davon, ob das Gesamtpaket zu Ihrem Kind passt.

Schließlich sollen sie genau die weiterführende Schule finden, von der Sie überzeugt sind, dass dort Ihr Kind in den nächsten Jahren erfolgreich und mit Lust auf Schule „auf das Leben“ vorbereitet wird.



Thomas Nett, Schulleiter



Drei Stufen auf dem Weg zum Abitur

Erklärtes Ziel des Gymnasiums ist es, die Schülerinnen und Schüler nach acht Jahren Bildungs- und Erziehungsarbeit studierfähig zu machen und die **Allgemeine Hochschulreife** zu erwerben. Dieser Weg zum Abitur erfolgt in drei Stufen, der Erprobungs-, Mittel- und Oberstufe:

Die Erprobungsstufe (Stufen 5 und 6)

- Keine Versetzung nach Stufe 6, intensiver Austausch durch regelmäßige pädagogische Konferenzen
- „Soziales Lernen“ in Stufe 5 in Anlehnung an das pädagogische Konzept *LionsQuest*
- Bewusster Verzicht auf sog. „Profilklassen“ zur Förderung einer humanistisch ausgerichteten gemeinsamen Grundbildung aller Schüler(innen)
- Schrittweises Heranführen an die DALTON-Pädagogik
- Klassenlehrer tandems
- Schulpaten aus Stufe 8 und 9
- 1. Fremdsprache (Englisch) ab Stufe 5
- 2. Fremdsprache (Französisch oder Latein) ab Stufe 6
- Fünftägige Klassenfahrt am Ende der Stufe 5
- Projektwoche zur Persönlichkeitsstärkung
- Fahrradsicherheitstraining und Verkehrserziehung durch die örtliche Polizei
- Während der Erprobungsstufe intensive Beratung über die weitere Schullaufbahn



Die Mittelstufe (Stufen 7 bis 9)

- Differenzierungsunterricht ab Stufe 8 in den Fachbereichen Fremdsprachen, Naturwissenschaft, Informatik
- Zahlreiche fachbezogene Förder- und Forderkurse
- Sexualekundeprojekt in Stufe 8
- Projekte zur Berufsfelderkundung in Stufe 8
- Methodische Hinführung zu Arbeitsweisen der Oberstufe
- Förderung durch Lerncoaching, Wettbewerbe und andere Angebote
- Am Ende der Mittelstufe Erwerb der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Die Oberstufe (Stufen EF bis Q2 [früher: 10 bis 12])

- Durch ein reichhaltiges Fächerangebot Möglichkeit, Kurse den Neigungen entsprechend zu wählen
- Größere Flexibilität im Stundenplan durch individuelle Daltonstunden
- Projektkurse als Möglichkeit zur Vertiefung, z.B. Wirtschaftsenglisch, Bio, Publizistik
- Beratung bei der individuellen Schullaufbahn durch drei kompetente Beratungslehrerteams
- Zahlreiche Angebote im Rahmen der Berufs- und Studienberatung
- Studienfahrten am Ende der Q1 / Beginn der Q2
- Mögliche Abschlüsse:
 - Mittlerer Schulabschluss am Ende der EF
 - Fachhochschulreife am Ende der Q1
 - Abitur am Ende der Q2 nach drei Jahren Oberstufe

Unsere räumliche Ausstattung

Seit dem Schuljahr 2015/16 gilt am THG das Lehrerraumprinzip. Jede Lehrkraft verfügt daher über ihren eigenen Unterrichtsraum. Die Klassen der Stufe 5 haben noch ihren eigenen Klassenraum.

Unser naturwissenschaftliches Gebäude verfügt neben zeitgemäß eingerichteten Übungsräumen und Hörsälen auch über moderne und umfangreiche Sammlungen sowie eine multimediale Ausstattung.



In unserem Schülerarbeitszentrum (SchAZ) bieten wir die Möglichkeit zum selbstständigen Lernen und Recherchieren am PC.



Das naturwissenschaftliche Gebäude und der Klassentrakt sind flächendeckend per W-LAN an das Internet angebunden, so dass hier in allen Räumen die Möglichkeit der

Recherche besteht. Zudem gibt es in unseren Informatikräumen zahlreiche Computerarbeitsplätze.

Unser Altbau beherbergt neben den Verwaltungsräumen auch noch eine Etage mit Musikfachräumen sowie drei sehr große Kunst- und Werkräume, in denen man seiner Kreativität freien Lauf lassen kann.

Wir machen Ihr Kind stark ...

- durch Mitbestimmung in der Schülerversretung
- durch unser Konzept der Sucht- und Gewaltprävention
- durch unser Sexualekunde-Projekt „Freundschaft, Liebe, Partnerschaft: Du trägtst auch Verantwortung“ (Stufe 8) in Zusammenarbeit mit Fachkräften sozialer Trägerschaften
- durch unser Konzept der Förderung einer Konfliktlöse- und Teamkultur
- durch Patenschaften zwischen den Klassen 5 und 8
- durch unser Programm „Schüler für Schüler“, genannt **THG 4 U**
- durch die Unterstützung durch eine sozialpädagogische Fachkraft



Wir erweitern den Horizont Ihres Kindes ...

- durch qualifizierte individuelle Förderung durch das DALTON-Konzept
- durch Teilnahme an DELF-, DELE- und Cambridge-Programmen (Erwerb von Sprachenzertifikaten in Französisch, Spanisch u. Englisch)
- durch Arbeitsmöglichkeiten im Schülerarbeitszentrum
- durch Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben
- durch Sportveranstaltungen wie z.B. Bundesjugendspiele, Wettkämpfe sowie dem Skiprojekt in Stufe 9 (Stufenfahrt nach Österreich)
- durch fachspezifische Exkursionen

... auch außerhalb des Unterrichts ...

- durch Wandertage, Klassenfahrten und Studienfahrten
- durch Arbeitsgemeinschaften (z.B. Sport, Schülerzeitung, Israel, England, Russisch u.v.m.)
- durch kulturelle Angebote (z.B. Schulorchester, Theater, Band, Chor- / Rhythmus-AG in Stufe 5 und 6, vokalpraktischer Grundkurs)
- durch regelmäßigen Schüleraustausch (Frankreich / Israel / England)
- durch projektorientiertes Lernen an außerschulischen Lernorten
- durch Berufs- und Studienorientierung: Potenzialanalysen und Berufsfelderkundungen (Stufe 8), Berufspraktikum (Stufe EF) und Berufstage, Berufsberatung, Berufseignungstest, Berufemarkt
- durch eine Übermittagsbetreuung und eine durch Schülerhelfer organisierte Mittagspausengestaltung (Sport und Spiel)
- durch ökumenische Schulgottesdienste
- durch den Schulsanitätsdienst
- ...



Fünf Perspektiven auf Dalton



Mein Name ist Lisa.
Im Moment habe ich noch einen fest vorgegebenen Stundenplan von meiner Tutorin: Ich muss zu meinen eigenen Fachlehrern gehen, damit sie mich individuell begleiten können. Wenn alles gut läuft, darf ich in der nächsten Lernphase alleine planen und mir die Lehrer aussuchen.

Ich bin Marie.

Ich darf meine Daltonstunden frei planen.
Meine Freundinnen und ich wählen gezielt Lehrer aus, die wir aus dem Unterricht kennen oder die uns den Stoff gut erklären können. Mit den Aufgaben komme ich gut zurecht und brauche weniger Zeit, als ich in Dalton zur Verfügung habe. Deswegen kann ich die übrige Zeit nutzen: Einmal in der Woche gehe ich in die Cambridge-AG, in einer weiteren Stunde übe ich bei meiner Mathelehrerin für die Mathe-Olympiade.



Ich bin Frau Mayer. In den Daltonstunden kann ich den Lernfortschritt meiner Schüler genauer beobachten und lerne auch fremde Schüler besser kennen. Das finde ich gut. Außerdem kann ich einzelne meiner Schüler gezielt in meine Daltonstunden bestellen, wenn ich es für nötig halte.



Ich heiße Max. Ich darf meine Daltonstunden frei planen. Im Moment habe ich ein paar Probleme in Mathe, während es in Deutsch richtig gut läuft. Deswegen habe ich diese Woche zwei Mathestunden geplant, um mir den Stoff nochmals bei einem Mathelehrer erklären zu lassen. Ab nächster Woche gehe ich zusätzlich in den Förderkurs Mathe zum Thema „lineare Funktionen“.



Wir sind Max' Eltern. Wir finden gut, dass wir über die Lernpläne erkennen können, was unser Sohn in den nächsten Wochen durchnehmen wird und was er sich in den Daltonstunden selbst erarbeiten muss. Der Daltonplaner ist zudem ein tolles Kommunikationsmittel mit den Lehrern; so wissen wir immer sofort, wie es bei Max läuft.

Dalton - so funktioniert's

1. Die Schülerinnen und Schüler erhalten in ihren Fächern Lernpläne. Diese geben darüber Auskunft, was in den nächsten fünf Wochen im Unterricht durchgenommen wird und welche Aufgaben in jeder Woche selbstständig bearbeitet werden müssen.
2. Diese Aufgaben werden in den Daltonstunden im Raum eines Lehrers bearbeitet, den man sich zuvor ausgesucht hat. Der Schüler entscheidet, ob er die Aufgaben bei seinem eigenen Fachlehrer, einem fremden Fachlehrer oder bei einem Lehrer bearbeitet, der das Fach gar nicht unterrichtet. Dies ist u.a. abhängig davon, wie gut man die Aufgaben eigenständig und ohne Hilfe bearbeiten kann.
3. Die Aufgaben müssen zum angesetzten Termin im Unterricht vorliegen. Dort wird der Inhalt der Aufgabe wieder mit dem Unterricht verknüpft.
4. Jeden Freitag in der 6. Stunde planen die Schülerinnen und Schüler in der so genannten Tutorstunde, welche Fächer sie bei welchen Lehrern in der Folgeweche bearbeiten wollen. Dabei müssen sie ihre Lernpläne und Aufgaben zur Kenntnis nehmen sowie aus einer Übersicht ersehen, wann die Lehrer jeweils eine Daltonstunde anbieten, um die Lernwoche sinnvoll zu planen. Auch hier gilt: Wer Probleme hat, geht besser zu einem / seinem Fachlehrer.
5. Der Tutor überprüft in der Freitagsstunde, ob der Schüler in jeder Stunde bei einem Lehrer war und ob es Bemerkungen der Lehrer gibt. Außerdem notiert er die in dieser Woche angelaufenen Fehlstunden. Sollte es zu Problemen gekommen sein, muss der Schüler ggf. in seiner Wahlfreiheit der Daltonlehrer eingeschränkt werden und darf z.B. nur seine (eigenen) Fachlehrer besuchen, bis er wieder alleine zurecht kommt.
6. Die Eltern können jede Woche im Daltonplaner erkennen, wie die Lernwoche verlaufen ist und ob es Mitteilungen der Lehrer gibt.

Dalton - was soll das?

Unsere These:

Am Ende seiner Schulzeit hat ein Daltonschüler mehr Rüstzeug im Rucksack, mit dem er seinen weiteren Lebensweg beschreitet, als wenn er nicht an einer Daltonschule gewesen wäre.

Welches Rüstzeug steckt nun in diesem Rucksack?

Zunächst natürlich: Die gymnasialen Fachinhalte und -kompetenzen, die durch die landesweiten Lehr- und Lernpläne vorgegeben sind. Nach dem Besuch des THG und dem Abitur ist ein Schüler in der Lage, ein Hochschulstudium zu beginnen. Dies trifft auf alle Gymnasien in NRW zu.

Hinzu kommen aber noch weitere Kompetenzen, die im Studium und im späteren Berufsleben verlangt werden: die Fähigkeit zur Selbstorganisation, Eigenverantwortung und vorausschauendes Planen sind nur einige davon. Diese Kompetenzen lernen die Schülerinnen und Schüler am THG mit Dalton „von der Picke auf“.



Ankommen und sich wie zu Hause fühlen - der Einstieg wird den Neuen leicht gemacht ...

Kennenlertage und Projektwoche

Die ersten drei Schultage verbringen unsere neuen 5er mit ihren Klassenlehrern und lernen dort ihre Mitschüler, die Lehrer und die Schule intensiv kennen. Eine Schulrallye hilft bei der Orientierung am THG. Darüber hinaus findet in Zusammenarbeit mit dem ND-Heim eine Projektwoche zur Persönlichkeitsstärkung statt.

Paten

Die neuen 5er werden in Kleingruppen durch Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 begleitet. Die 5er profitieren von den Erfahrungen der älteren Schüler und finden so auch in den Pausen auf dem Schulhof einen Ansprechpartner, der sich gut auskennt. Die Paten begleiten ihre Schützlinge am Anfang auch in den Daltonstunden.

SoLe

Während der gesamten Stufe 5 gibt es eine Stunde für *Soziales Lernen* (SoLe), die bei einem der Klassenlehrer stattfindet. Die Kollegen arbeiten mit dem Programm *LionsQuest - Erwachsen werden*. Zusätzlich bietet unsere Schulsozialarbeiterin in dieser Stunde einen Klassenrat an.

Klassenfahrt

Im 2. Halbjahr findet eine mehrtägige Klassenfahrt statt, bei der auch außerhalb der Schule der Klassenzusammenhalt gestärkt wird.

Ansprechpartnerin für alle oben genannten Bereiche: Frau Flink

... aber auch später lassen wir keinen allein:

Schülerhelfer

Die ausgebildeten Sporthelfer gestalten die Mittagspausen am THG und bieten z.B. verschiedene Bewegungsangebote in der Sporthalle an. Darüber hinaus betreuen sie den Spielerraum (Raum 02) und die Spiele für den Außenbereich und begleiten außerdem sportliche Wettkämpfe.

Ansprechpartner: Herr Bode und Herr Klimek

Schulsanitätsdienst

Der Schulsanitätsdienst steht für die Behandlung von Verletzungen und plötzlich auftretenden Krankheiten zur Verfügung. Die diensthabenden Schülerinnen und Schüler sind über Funk in ständiger Bereitschaft und versorgen die Patienten, bis sie entweder wieder am Unterricht teilnehmen können oder von Eltern abgeholt werden.

Ansprechpartnerin: Frau Reinecke

Schulsozialarbeit

Mittwochs und donnerstags und nach Absprache steht die Schulsozialarbeiterin der Caritas dem THG zur Verfügung. Sie bietet im SV-Raum (Raum 010) Beratung und Gespräche bei Schwierigkeiten in und außerhalb der Schule an.

Ansprechpartnerin: Frau Crookes-Dudziak

Lerncoaching

Das THG bietet für Schüler(innen) ab der 8. Klasse 14-tägig ein Lerncoaching in Kleingruppen an. Hierbei geht es um Hilfe zur Selbsthilfe: Die Schüler entwickeln persönliche Lernstrategien.

Ansprechpartner: Herr Neumann und Frau Plüschau

Medienscouts

Die ausgebildeten Medienscouts der Stufe 8 begleiten Projekte zu Internetsicherheit, sozialen Netzwerken, Computerspielen und Handynutzung, u.a. während der Suchtprophylaxewoche in Stufe 5.

Ansprechpartner: Herr Neumann

Schulseelsorge

Unser ausgebildeter Schulseelsorger steht in persönlichen und schulischen Krisensituationen mit Gesprächen und Beratungen den Schülerinnen und Schülern zur Seite.

Ansprechpartner: Herr Nieswand

Streitschlichtung

Die Streitschlichter bieten in den großen Pausen in Raum 01 Streitschlichtung an. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit von sogenannten Klassenschlichtungen, um z.B. in einem Fall von Mobbing einzugreifen.

Ansprechpartner: Herr Broß und Frau Plüschau

Haben Sie noch Fragen?

Wir sind für Sie da:

Wir beraten Sie gerne individuell - telefonisch oder persönlich!
Vereinbaren Sie einfach über das Sekretariat einen Termin:

Tel.: 02064 – 4399-0

Fax: 02064 - 4399-33

E-Mail: schule@thg-dinslaken.de

Informieren Sie sich auch ausführlich auf unserer Homepage:
www.thg-dinslaken.de

Unsere nächsten Infotermine:

- **DO, 31. Nov. 2017:** Infoabend für interessierte Grundschulleitern (19.30 h)
- **FR, 1. Dez. 2017:** *THG live* - unser Tag der offenen Tür für Schüler (15-18 h)
- **DO, 11. Jan. 2018:** Infoabend „Leben, Lernen und Fördern am THG“ (19.30 h)

Darüber hinaus haben Sie **jederzeit** die Möglichkeit, am Vormittag in einer Daltonstunde zu hospitieren (bitte melden Sie sich vorher telefonisch im Sekretariat an). Daltonstunden liegen in der 3. Stunde (9:50 - 10:35 h) und in der 6. Stunde (12:35 - 13:15 h).

Impressum:

Ausgabe 2017/18

V.i.S.d.P.: OSTd Thomas Nett